

Offene Kinder- und Jugendarbeit – Grundsätze und Leistungen

„Kinder- und Jugendarbeit ist eine ausgesprochen erfolgreiche Institution. Sie erreicht mit sehr wenig „Fachpersonal“ eine große Zahl von freiwillig und motiviert teilnehmenden Kindern und Jugendlichen und fördert **Bildung** als Entwicklung von eigenverantwortlicher Persönlichkeit und Demokratiekompetenz.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein Leistungsbereich der Kinder- und Jugendhilfe mit zunehmender Bedeutung für die Biografien von Kindern und Jugendlichen und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung einer ausgewogenen sozialen Infrastruktur in Gemeinden und Städten.

Sie hat auch einen wesentlichen Anteil an der Vermeidung von Ausgrenzung und an der Integration.

Definition

„Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein Teilbereich der professionellen Sozialen Arbeit mit einem sozialräumlichen Bezug und einem sozialpolitischen, pädagogischen und kulturellen Auftrag. Sie begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit. Dabei setzt sie sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche im Gemeinwesen partnerschaftlich integriert sind, sich wohl fühlen und an den Prozessen unserer Gesellschaft mitwirken.

D.h. auch, Selbstwert aufbauen, Identifikation mit der Gesellschaft schaffen, integrieren und Gesundheitsförderung betreiben.

Offene Kinder- und Jugendarbeit grenzt sich von verbandlichen oder schulischen Formen von Jugendarbeit dadurch ab, dass ihre äußerst unterschiedlichen Angebote ohne Mitgliedschaft oder andere Vorbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit genutzt werden können.

Die Methode ist das Angebot eines offenen, gestaltbaren Raumes, in dem Kinder und Jugendliche ihre Ideen umsetzen, ihre Fähigkeiten erkennen und erproben und sich selber als wirksam erfahren können.

„Offene Kinder- und Jugendarbeit ist nicht profitorientiert und wird zu einem wesentlichen Teil von der öffentlichen Hand finanziert. In Osterröfnfeld kommen noch Spenden dazu.

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Entwicklungstendenzen

Kinder und Jugendliche sind durch gesellschaftliche Entwicklungen genauso herausgefordert wie Erwachsene. Ihre Möglichkeiten, mit diesen umzugehen, sind jedoch begrenzt, ihre Lebenssituation anfälliger für Gefährdungen.

Die Verantwortlichen für die Offene Kinder- und Jugendarbeit – die freien Träger, die öffentlichen Träger und Fachkräfte, hier im Ort, neben mir, sind die Fachkräfte ehrenamtliche gut ausgebildete JGL – müssen sich mit diesen gesellschaftlichen Entwicklungen und Rahmenbedingungen, sowie deren Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche immer wieder neu befassen, sie in ihre Entscheidungen mit einbeziehen und in der jugendpolitischen Öffentlichkeit zur Diskussion stellen.

Kinder und Jugendliche müssen in einer komplexen Welt eigene Entscheidungen treffen.

Demografischer Wandel: Der Anteil von Kindern und Jugendlichen nimmt je nach Region bis 2020 um bis zu 25% ab, gleichzeitig nimmt der Anteil der Älteren und Hochbetagten stark zu.

Bedeutung der Familie: Familie in ihren unterschiedlichen Formen ist nach wie vor Mittelpunkt von Kindern und Jugendlichen und bestimmt den wesentlichen Teil der Erziehung und deren Chancen.

Migration: Zuwanderung ist Realität und – angesichts des demografischen Wandels – Notwendigkeit. Integration im Sinne von Bildungsgerechtigkeit und Partizipation ist zentrales gesellschaftliches Handlungsfeld.

Benachteiligung und Armut: 14% (je nach Region) der Kinder und Jugendlichen leben in wirtschaftlich prekären Verhältnissen. Der Anteil der Menschen mit sehr geringem Einkommen steigt ebenso wie der Anteil derer mit besonders hohem Einkommen/Vermögen.

Die Lebenssituation von Mädchen und Jungen ist geprägt von diffusen (unklaren) Erwartungen, einer Unsicherheit der Geschlechterrollen und Benachteiligungen auf unterschiedlichen Ebenen.

Medien: Die Mediennutzung birgt Chancen und Risiken. Tatsache ist, dass Medien das Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen stark beeinflussen. Dies betrifft insbesondere den Umgang mit den Möglichkeiten im Web. Medien beanspruchen inzwischen auch einen großen Zeitanteil in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen.

Bildung und Schule: Die Schule entwickelt sich zur Ganztagschule, sie rückt für Kinder und Jugendliche noch mehr in den

Mittelpunkt. Für die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist dies eine der zentralen Herausforderungen!

Freizeit – unverplante Zeit: Die vermehrte Bedeutung des Web 2.0 und dessen virtuelle Räume, die Ausweitung der Schule und die Vielzahl von anderen, teilweise kommerziellen Angeboten hat zur Folge, dass Kinder und Jugendliche über zunehmend weniger Zeit für ein freiwilliges Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit insgesamt verfügen.

Ländliche Räume: Stark sinkende Zahlen von Kindern und Jugendlichen, erhöhte Anforderungen an Mobilität, zunehmende Bedeutung von virtuellen Räumen sowie insgesamt eine Gefährdung der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit – das sind nur einige der zentralen Herausforderungen, vor denen die Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum steht.

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen werden als Jugendhäuser, Kinderhäuser, Jugendtreffs, Jugendzentren, JUZ, Jugendcafés, Jugendklubs, Jugendfreizeitstätten, mobile Jugendarbeit oder ähnlich bezeichnet.

Als offene Einrichtungen bieten sie Kindern und Jugendlichen Angebote und Programme. Die Angebote werden auf unterschiedliche Alters- und Zielgruppen zugeschnitten.

Die Einrichtungen unterscheiden sich in ihrer Größe und der Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten.

Mit mehreren Räumen ist ein vielfältiges Programmangebot (z.B. Musik, Medien, Tanz etc.) möglich. In vielen Fällen steht auch ein multifunktionales Außengelände zur Verfügung.

Die zentrale Leistung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit besteht in einer umfassenden Begleitung und Ermöglichung der Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern und Jugendlichen.

- **personale Kompetenzen** wie Selbstbewusstsein, Fähigkeit zum Umgang mit Emotionalität und Körperlichkeit, Umgang mit Wissen, Neugier, Kreativität, Motivation, Selbstständigkeit etc.
- **soziale Kompetenzen** wie Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Umgang mit Konflikten, Toleranz, Solidarität etc.
- **kulturelle Kompetenzen** wie sprachliche Fähigkeiten, Ausdrucks- und Interpretationsfähigkeit, Verständnis für politische und soziale Zusammenhänge, Religion
- **instrumentelle Kompetenzen** wie Medienkompetenz, Umgang mit Materialien als handwerkliche, sportliche und künstlerische Fähigkeiten, Verständnis für naturwissenschaftliche

Zusammenhänge.

In Ergänzung zu diesen Kompetenzen leistet die Offene Kinder- und Jugendarbeit politische Bildungsarbeit. Daraus können sich

• **politische Kompetenzen** wie Mitgestaltung, Mitbestimmung und Mitverantwortung (Partizipation), Umgang mit Gremien, Formulierung und Abwägung von Interessen, Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsübernahme, ergeben.

Qualitätsstandards

Folgende Qualitätsstandards sind für die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zukunftsweisend:

Personal:

In selbstverwalteten Einrichtungen arbeitet das Personal (sowohl Erwachsene wie auch Jugendliche!) ehrenamtlich.

Qualifizierungsangebote für diese Ehrenamtlichen stellen sicher, dass Prinzipien und Regeln umgesetzt werden können. Notwendig ist außerdem eine professionelle, verfügbare Beratung und Begleitung.

In Osterrönnfeld gibt es neben der verbandspezifischen Jugendarbeit wie Jugendfeuerwehr, Sportverein, Musikschule, Musikakkordionorchster, die Offene Jugendarbeit angeboten durch den FJT. Neben mir sind ausschließlich ehrenamtliche Jugendliche dort tätig. Es wird das Jugendzentrum der Gemeinde Osterrönnfeld mit den großzügigen Räumlichkeiten genutzt, zusätzlich bietet der FJT in Kooperation mit der Aukamp-Schule und dem Kinderkulturort Bokel seit 4 Jahren erfolgreich ein Zirkusprojekt an. Hauptsächlich finden die Übungsstunden in der Aula der Schule statt. Als Begleitprogramm werden Kinderworkshops im Jugendzentrum angeboten. Dass der FJT jährlich eine Jugendfahrt anbietet, gehört als wichtiger Bestandteil zur erweiterten Offenen Jugendarbeit.

Auch der Mehrgenerationenplatz, der Bolzplatz und die Skateranlage, ist ein Teil der Offenen Jugendarbeit.

Kamen in den Vorjahren überwiegend Kinder und Jugendliche ab 13 Jahren aufwärts, sind es jetzt vermehrt Kinder von 6 -12 Jahren und Jugendliche ab 15 Jahren, die Generation 13 - 14 Jahren nutzt das JUZ zurzeit nicht, auf der Skaterbahn sind diese Jahrgänge, neben den über 18 jährigen, anzutreffen. Viele über 18 jährige treffen sich im Jugendzentrum und beim Sport in der Sporthalle. Anders sieht es bei den Integrationskindern aus, hier geht die Spanne von 8 – 17 Jahre. Die Renovierung des TV-Raumes und Flur ist abgeschlossen, den Laminat-Fußboden im TV Raum und die Malerarbeiten, auch im langen Flur, haben die Jugendlichen in Eigenleistung erledigt.

Der Umbau der Küche steht jetzt an (der Beginn ist vorgesehen 29.11.16), Ein- und Ausbau übernimmt eine Firma, zusätzlich wird eine

neue Tür zum Billardraum eingesetzt, die Durchreiche wird geschlossen und die Tür Küche „Essecke“ wird entfernt, so dass ein Durchgang entsteht. Malerarbeiten und E-Installationen stehen als Folge ebenfalls noch an. Ob die Glastür langer Flur ausgebaut wird, ist noch offen. Die Malerarbeiten im Billardraum und in der „Fittessecke“ erfolgen im Anschluss an den Küchenumbau in Eigenleistung durch die Jugendlichen. Wir hoffen, dass der Umbau Küche bis zum 10.12.16 soweit fertig ist, dass wir an dem Tag unsere traditionelle Weihnachtsbäckerei mit den Kindern durchführen können. Die Sportgruppe des FJT ist sehr gut besucht, hier nutzen Jugendliche von 12 – 24 Jahren das Angebot. Das Angebot in Osterröfeld, könnte gut und gerne von noch mehr Kindern und Jugendliche genutzt werden. Eine Chance die nicht mehr überall geboten wird. Die Gemeinde tut gut daran diese Form der Jugendarbeit zu fördern und zu unterstützen, lassen sie uns gemeinsam Kinder und Jugendliche werben, damit sie in ihrer unverplanten Zeit, die Chance in der Offene Jugendarbeit, hier in unserer Gemeinde Osterröfeld nutzen.

15.11.2016
Manfred Ahrens